

Der AK Europäisches Strafrecht stellt sich vor

Der Arbeitskreis Europäisches Strafrecht will den offenen Gedankenaustausch zwischen Wissenschaft, Politik und Praxis fördern und einen Rahmen schaffen, um die Entwicklungen und Herausforderungen des Europäischen Strafrechts vorstellen und diskutieren zu können.

Thematisch beschäftigt sich der Arbeitskreis insbesondere mit den Aktivitäten des Europarats sowie der Europäischen Union bei der Schaffung eines europäischen Raums der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts. Dieses Themenfeld soll bei einmaljährlichen Treffen durch Berichte aus der Praxis sowie wissenschaftlichen Analysen und durch die Erörterung aktueller rechtspolitischer Herausforderungen erschlossen werden.

Der Arbeitskreis wird die Rolle der Strafrechtspflege für das Zusammenwachsen Europas reflektieren. Er will einen konstruktiven Beitrag zur Bewältigung der gemeinsamen Herausforderungen der Strafrechtspflege in Europa leisten. Getragen ist dieses Anliegen vom Bewusstsein für die großen kriminal- und sicherheitspolitischen Herausforderungen, die es unter Wahrung und Fortentwicklung der Europäischen Grundrechte und der gemeinsamen Rechtsprinzipien sowie im Bewusstsein der Identität der Mitgliedstaaten zu bewältigen gilt.

Mehr erfahren Sie unter:

www.jura.uni-bonn.de/boese

www.jura.uni-frankfurt.de/burchard

www.rwi.uzh.ch/meyer

Initiatoren und Koordinationausschuss

Der Arbeitskreis wurde Ende 2015 von Martin Böse, Christoph Burchard und Frank Meyer initiiert.

Einem Koordinierungsausschuss gehören Heiko Ahlbrecht, Hans-Holger Herrnfeld, Alexandra Jour-Schröder, Susanne Kuster, Otto Lagodny, Kai Lohse, Ralf Riegel und Fritz Zeder an.

Arbeitskreis Europäisches Strafrecht

Frankfurt am Main | 23.-24.6.2016
Goethe-Universität Frankfurt a.M.,
Gebäude Normative Ordnungen



© Creative Commons, Olga Berrios

Donnerstag, 23. Juni 2016

14.00-14.15 | Einführungsworte

PROF. DR. MARTIN BÖSE

PROF. DR. CHRISTOPH BURCHARD, LL.M. (NYU)

PROF. DR. FRANK MEYER, LL.M. (YALE)

14.15-16.00 | Entwicklungen in der Europäischen Union und im Europarat

ALEXANDRA JOUR-SCHRÖDER, Acting Director
Criminal Justice, EU Kommission

DR. SUSANNE KUSTER, Vizedirektorin des
schweizerischen Bundesamts für Justiz

ASTRID OFFNER, Präsidentin des Committee of
Experts on the Operation of European
Conventions on Co-Operation in Criminal
Matters des Europarats

Moderation: PROF. DR. OTTO LAGODNY, Universität
Salzburg

16.00-16.30 | Pause

16.30-18.15 | Die Umsetzung der Europäischen Ermittlungsanordnung

DR. KATRIN BRAHMS, Leiterin des Referats
Internationales Strafrecht, deutsches
Bundesministerium der Justiz und für
Verbraucherschutz

PROF. DR. FRITZ ZEDER, Leiter der Abteilung
Strafrechtliche Nebengesetze und multilaterale
Zusammenarbeit in Strafsachen,
österreichisches Bundesministerium für Justiz

Moderation: PROF. DR. FRANK MEYER, LL.M. (YALE),
Universität Zürich

ab 19.30 | Gemeinsames Abendessen, Details
werden noch bekannt gegeben

Freitag, 24. Juni 2016

09.00-11.00 | Der Grundrechtsschutz in der justiziellen Zusammenarbeit in Europa

PROF. DR. HEIKO SAUER, Universität Bonn

DR. CHRISTINE MORGENSTERN, Universität Greifswald

Moderation: PROF. DR. CHRISTOPH BURCHARD, LL.M.
(NYU), Universität Frankfurt/Main

11.00-11.30 | Pause

11.30-13.30 | Haftbedingungen und Zusicherungen in der justiziellen Zusammenarbeit in Europa

DR. DANIEL SCHAFFNER, Basel

RA PROF. DR. HEIKO AHLBRECHT, Düsseldorf

Moderation: PROF. DR. MARTIN BÖSE, Universität
Bonn

Anmeldung und weitere Informationen

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben. Bitte melden Sie sich frühzeitig an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

Ihre Anmeldung richten Sie bitte per Mail an | sekretariat.burchard@jura.uni-frankfurt.de

Weitere Informationen (u.a. zu Hotels und Anreise) finden Sie online unter | www.jura.uni-frankfurt.de/burchard

NORMATIVE ORDERS

Exzellenzcluster an der Goethe-Universität Frankfurt am Main